

Deutscher Bauernbund e.V.

christlich - konservativ - heimatverbunden



Deutscher Bauernbund e.V.; Adelheidstr. 1; 06484 Quedlinburg

Der Deutsche Bauernbund e.V. gehört zum Unterstützerkreis des im Dezember 2020 ins Leben gerufenen „Bürgerrat Klima“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident a.D. Horst Köhler.

Alle Informationen zum Bürgerrat finden Sie unter:



Bürgerrat Klima
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
www.buergerrat-klima.de
[Instagram](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Statement Deutscher Bauernbund zum Bürgerrat Klima

Landwirtschaft im Klimawandel - Verursacher, Betroffener, Teil der Lösung

Der Deutsche Bauernbund, als berufsständische Interessenvertretung der landwirtschaftlichen Betriebe in den ostdeutschen Bundesländern hat sich bereits in der Vergangenheit im Rahmen unserer Verbandsarbeit an der Erarbeitung von Klima- und Energiekonzepten auf Länderebene beteiligt.

Wir unterstützen den Bürgerrat, weil sich hier ein Querschnitt aus der gesamten Bevölkerung gebildet hat, keine Institutionen, keine Experten, Politiker usw.

Klimaschutz und Klimawandel sind für uns kein alleiniges landespolitisches Thema, sondern haben eine internationale, europäische und nationalstaatliche Dimension.

Der Beitrag der Landwirtschaft inkl. Energieverbrauch hat im Jahre 2019 nur 7,6 % der gesamten Treibhausgasemissionen in Deutschland ausgemacht. Bei der Diskussion über Minderungsstrategien und den damit verbundenen Zielkonflikten ist dies zu berücksichtigen. Dennoch kann und muss auch die Landwirtschaft ihren Beitrag zur Minderung von Treibhausgasen leisten.

Drei Schwerpunkte sind aus unserer Sicht im Zusammenhang von Klima und Landwirtschaft zu beachten:

1. Landwirtschaft verursacht produktionsbedingt Treibhausgase und ihr Ausstoß wird – anders als in anderen Branchen – nie komplett zu verhindern sein.

2. Landwirtschaft ist aber auch selbst vom Klimawandel betroffen und muss darauf reagieren. (z.B. Hochwasser, Dürrejahre)
3. Landwirtschaft kann aber auch Teil der Lösung sein. Böden nehmen Kohlendioxid auf und entlasten somit die Atmosphäre. Sie erzeugt nachwachsende Rohstoffe, die ein Ersatz für erdölisierte Produkte darstellen können. Durch den Aufbau organischer Substanz im Boden kann Kohlendioxid gebunden werden. Diese Bindung kann durch eine fachgerechte Grünlandbewirtschaftung, Zwischenfruchtanbau und Einarbeitung von Festmist und Gülle zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit erfolgen.

Die Produktion von Nahrungsmitteln ist die Hauptaufgabe der Landwirtschaft.

Das Konsumverhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern hat einen erheblichen Einfluss über die Höhe der Treibhausgasemissionen aus Landwirtschaft und Ernährung. Eine bewusste, gesunde und ausgewogene Ernährung und die Vermeidung von Lebensmittelverlusten und -abfällen können ganz erheblich zum Klimaschutz im Agrar- und Ernährungsbereich beitragen.

Wir erhoffen und wünschen uns vom Bürgerrat, dass seine Arbeit am Ende Früchte trägt und umsetzungsorientierte Maßnahmen auf dem Tisch liegen.

Im Ergebnis Ihrer Sitzungen sollten nicht nur Empfehlungen und Leitsätze vorliegen, sondern auch an die Umsetzung der Maßnahmen soll gedacht werden!

Zu viele Planungen und Konzepte wurden schon erarbeitet, zu viele Gremien, Beiräte, Kommissionen gegründet.

Wir wünschen Ihrer Arbeit viel Erfolg.

Quedlinburg, den 27.Mai 2021